



Die zweiten Anwendertage waren ein voller Erfolg – knapp 70 Gäste kamen zum ÖPNV-Branchentreff an die Thülsfelder Talsperre

Vom 22. – 23. September trafen sich Verkehrsunternehmen, Hardwarehersteller und Dienstleister aus der ÖPNV-Branche zum Austausch vor malerischer Kulisse der Thülsfelder Talsperre und informierten sich über die Neuerungen des AMCON.SYSTEMS.

AMCON (24. September 2021) Zur großen Freude des Softwareunternehmens aus Cloppenburg konnte die zweite Auflage der Anwendertage wieder als Präsenzveranstaltung stattfinden. Vom 22. – 23. September kamen knapp 70 Teilnehmer aus der Bus- und Bahnbranche an die Thülsfelder Talsperre, um sich über die Neuerungen des AMCON.SYSTEMS zu informieren und über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten mit anderen Anwendern, Beratern und Interessenten auszutauschen. „Wir haben uns in den letzten anderthalb Jahren weiterentwickelt und nicht nur den Namen unserer Software verändert, sondern auch den Funktionsumfang erweitert“, so Geschäftsführer Darius Rauert. Davon konnten sich die Teilnehmer während der 13 Fach- und Praxisvorträge und im Showroom-Bereich selbst überzeugen.

Netzwerken und Erfahrungsaustausch standen im Vordergrund

Mit dem Relaunch der Webseite und der Umbenennung des UFHO-Systems in AMCON.SYSTEM stärkt der Softwarehersteller die eigene Wortmarke. „Wir wollen klar zum Ausdruck bringen, wofür wir stehen und haben uns deshalb auch bei den Produktbezeichnungen auf internationale Branchenbegriffe verlassen.“, sagt Rauert. Mehr zu den Lösungen AMCON.MOBIL, AMCON.POS, AMCON.BUS, AMCON.ACCOUNTING, AMCON.ABO und AMCON.WEB gibt es auf der neuen Webseite www.amcon.de.

Neben der Vorstellung der eigenen Neu-Entwicklungen in den letzten Jahren, kamen auch die Kunden aus der Bus- und Bahnbranche auf den Anwendertagen zu Wort. Darunter Christian Lenz von der Münchner Verkehrsgesellschaft, der die mobile Fahrscheinprüfung und EBE-Erfassung vorstellte. Andreas Maack vom Nahverkehr Schwerin berichtete über das Pilotprojekt zum ID-based-Ticketing mit Giro- und Kreditkarten. Der erste Tag wurde mit einem Vortrag von Lukas Cremers und René Kessler von der Uni Oldenburg beendet, die etwas zur gemeinsamen Forschungs Kooperation zu On-Demand-Verkehren im ländlichen Raum erzählten. Die Kaffeepausen und die Abendveranstaltung mit DJ und der Band „Die Zwei“ ließen viel Zeit zum Netzwerken und für einen individuellen Austausch.

Ausblick auf zukünftige Projekte und die AMCON.APP

Den zweiten Tag eröffnete Dirk Klingberg, Leitung Projektmanagement bei AMCON mit seinem Vortrag zum ID-based-Ticketing bei der Vetter GmbH. Thomas Rissiek und Markus Kamping von der Westfälischen Verkehrsgesellschaft gaben Einblicke in die Projekte Big Bird Westfalen und CiBo NRW, bevor die Produktmanager von AMCON Neuerungen der Boardunit und der Vorverkaufslösungen



vorstellen. Sebastian Schnieder, Entwicklungsleiter bei AMCON wagte abschließend einen Blick in die Zukunft und auf aktuelle Projekte. Dazu gehört auch die AMCON.APP für die Verkehrsbetriebe Westfalen Süd (Siegen) oder ein Chatmodul für AMCON.MOBILE, das unter anderem in München zum Einsatz kommen wird. „Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr so viele Kunden dafür begeistern konnten, ihre Lösungen auf den Anwendertagen vorzustellen. Diese Praxisbeispiele aus erster Hand sind sowohl für andere Kunden und Berater interessant als auch eine Wertschätzung für unser Team und die gute Arbeit, die jeder Einzelne täglich leistet. Rundum war es eine gelungene Veranstaltung und wir freuen uns sehr auf die nächsten Anwendertage in zwei Jahren“, so Olaf Clausen, Geschäftsführer von AMCON.

Über AMCON

Als Anbieter von Vertriebs- und Kontrollsystemen sowie multimodalen-Mobilitätsplattformen unterstützt AMCON seit vielen Jahren Verkehrsbetriebe dabei, den ÖPNV attraktiver und effizienter zu gestalten. Inzwischen verlassen sich immer mehr Kunden auf das Knowhow und die Softwarelösungen des Softwareherstellers aus Cloppenburg. Die Produkte überzeugen durch ihre Übersichtlichkeit und die intuitive Bedienweise. Ihr modularer Aufbau und ihr hoher Standardisierungsgrad erlauben es, sie autonom einzusetzen oder sie, je nach Anforderung des Verkehrsbetriebes, individuell in einer intelligenten Gesamtlösung zu integrieren. Auch eine stufenweise Systemerweiterung ist möglich. Weitere Informationen sind unter www.amcongmbh.de verfügbar.

Für nähere Informationen oder Bildmaterial stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Diana Schlee
AMCON GmbH
Osterstraße 15
49661 Cloppenburg
Tel. +49 4471 9142-0
Fax +49 4471 9142-29
diana.schlee@amcongmbh.de